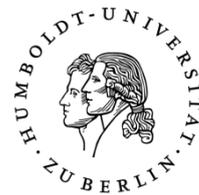


GESAMTPERSONALRAT

der Humboldt-Universität zu Berlin



INFO 09 (Wahlperiode 2012-2016)

16.11.2016

Unsere Themen:

1. Was ist der GPR und was hat der GPR in der laufenden Wahlperiode (2012 - 2016) erreicht?
2. Familienfreundlichere Arbeitszeiten an der Humboldt-Universität zu Berlin
3. Lehrevaluation
4. IT-Verfahren
5. Arbeits- und Gesundheitsschutz – Mehr als nur eine verpasste Chance des Präsidiums
6. Infos zur Wahl der Personalvertretungen vom 28. – 30.11.2016

1. Was ist der GPR und was hat der GPR in der laufenden Wahlperiode (2012 – 2016) erreicht?

An der HU Berlin gibt es drei Personalräte – den Personalrat des Hochschulbereichs, den Personalrat der studentischen Beschäftigten und den Gesamtpersonalrat (GPR). Während die ersten beiden Personalräte über sämtliche Personaleinzelangelegenheiten (hauptberufliche bzw. studentische Beschäftigte) entscheiden und mit der Universitätsleitung Dienstvereinbarungen abschließen, ist der GPR für Dienstvereinbarungen und Maßnahmen zuständig, die beide Gruppen betreffen. In der laufenden Wahlperiode hat der GPR jede Menge erreicht. So wurden die DV Umsetzung DGUV-V2, die DV und Richtlinie des Präsidenten für ein respektvolles Miteinander an der Humboldt-Universität zu Berlin abgeschlossen sowie die DV über den Einsatz eines elektronischen Terminkalenders und die DV über den Einsatz des Telekommunikationssystems novelliert. Wir sind aber damit längst nicht zufrieden und werden uns bemühen, die Situation der Beschäftigten an der HU weiterhin zu verbessern, z.B. durch den Abschluss einer Dienstvereinbarung „Gesundheitsförderung“. Sie können in diesem Infoblatt mehr über unsere Arbeit lesen.

Weiterhin nutzen wir die Gelegenheit, Sie zur Wahl einer der beiden Gewerkschaftslisten (GEW oder ver.di) aufzurufen.

2. Familienfreundlichere Arbeitszeiten

Die Beschäftigten der HU haben aufgrund individueller Belange mehrere Möglichkeiten, ihre Arbeitszeit in Abstimmung mit dem Dienstvorgesetzten flexibel zu gestalten.

Grundlagen dafür bieten die Dienstvereinbarungen Gleitzeit und Alternierende Telearbeit sowie als gesetzliche Grundlage das Pflegezeitgesetz:

https://gremien.hu-berlin.de/de/personalrat/dienstvereinbarungen/dv-gleit_html

<https://gremien.hu-berlin.de/de/gpr/dienstvereinbarungen/dv-telearbeit.pdf>

<https://www.personalabteilung.hu-berlin.de/themen-a-z/referat-iii-b/pflegezeit>

Wir empfehlen allen Beschäftigten, die sich familien- oder krankheitsbedingt in einer Situation befinden, die größere Flexibilität in der Arbeitszeit erfordert, die vorangestellten Dienstvereinbarungen und die Informationen zum Pflegegesetz zu lesen und bei Bedarf eine Beratung im Familien-

büro, dem Personalrat oder/und dem Vorgesetzten zu suchen.

Dabei sind folgende Entscheidungsmerkmale unbedingt zu beachten.

Die **DV Gleitzeit** gibt im § 10 mögliche Sonderregelungen zur Gleitarbeitszeit vor:

„(2) Vorgesetzte können mit Beschäftigten aus familienbedingten Umständen gesonderte Arbeitsregelungen treffen. Vorgesetzte haben mit den Beschäftigten die gewünschte Verteilung der Arbeitszeit mit dem Ziel zu erörtern, zu einer Vereinbarung zu gelangen.“

Die **DV Alternierende Telearbeit:**

(1) Alternierende Telearbeit liegt vor, wenn Beschäftigte ihre individuelle regelmäßige Arbeitsleistung im Wechsel zwischen der häuslichen Arbeitsstätte und der Beschäftigungsstelle erbringen.

(2) Die alternierende Telearbeit ist eine räumlich flexibilisierte Alternative zur bestehenden Form der Erbringung von Arbeitsleistung.

(3) Alternierende Telearbeit setzt voraus, dass die Arbeitsaufgaben überwiegend IT-gestützt wahrgenommen werden und die dienstlichen Interessen gewahrt bleiben.

Alternierende Telearbeit ist für eine längerfristige alternative Regelung der Arbeitszeit gedacht. Die alternierende Telearbeit dient der verbesserten Vereinbarkeit der dienstlichen Anforderungen mit Familie bzw. individueller Lebensführung sowie zur Erhöhung der Arbeitszufriedenheit und Motivation. Bitte lesen Sie die Teilnahmevoraussetzungen in der Dienstvereinbarung genau bevor Sie eine Anfrage diesbezüglich stellen.

Das **Pflegezeitgesetz** hat das Ziel, Beschäftigten die Möglichkeit zu eröffnen, pflegebedürftige nahe Angehörige in häuslicher Umgebung zu pflegen und damit die Vereinbarkeit von Beruf und familiärer Pflege zu verbessern.

Hier gibt es Möglichkeiten zu Regelungen bei einer kurzzeitigen Arbeitsverhinderung, Pflegezeit bis zu 6 Monaten zu beantragen. Es ist zu beachten, dass in der Regel während der vollen Freistellung nach dem PflegeZG kein Anspruch auf Vergütung besteht. Wichtig ist hier, dass die Beschäftigten sich genau die sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen ansehen.

Informationen und Beratungen können eingeholt werden.

Informationsquellen	Kontakte
Personalabteilung	Ansprechpartner für Tarifbeschäftigte: Herr Eichner, Tel. (030)2093-2428
	Ansprechpartner für Beamte: Frau Broja, Tel. (030)2093-2380
Familienbüro	https://gremien.hu-berlin.de/de/familienbuero/kontakt-und-beratung/team Telefon: +030 2093-2191 familienservice@uv.hu-berlin.de
Studierendenvertretung	Referent_InnenRat Beratung http://www.refrat.de/beratung.html?1315845605
Vertretungen der Beschäftigten	Personalrat Hochschulbereich http://gremien.hu-berlin.de/personalrat/datenvorstand_html Sekretariat Unter den Linden 6, Frau Schiller, Tel. 030 2093-2769, Email: personalrat@rz.hu-berlin.de

	<p>Studentische Personalrat http://www2.hu-berlin.de/studpr/cms/index.php Sitz: Ziegelstraße 13c, Raum 511-514 Tel. 030 2093 2607 Email: prstudb@cms.hu-berlin.de</p>
	<p>Gesamtpersonalrat http://gremien.hu-berlin.de/gpr/kontakt Sitz: Monbijoustr. 2b Tel. 030 2093 46650 Email: gesamtpersonalrat@hu-berlin.de</p>
Gremien	<p>AS Kommission Familiengerechte HU https://gremien.hu-berlin.de/de/kommissionen/kfgh/ Email: kfh@uv.hu-berlin.de</p>
Beauftragte	<p>Frauenbeauftragte https://frauenbeauftragte.hu-berlin.de/de/ueberuns/buero-zfrb Zentrale Frauenbeauftragte: Frau Dr. Fuhrich-Grubert, Tel. 030 2093 2840 Email: mailto:mursula.fuhrich-grubert@hu-berlin.de</p>
	<p>Schwerbehindertenvertretung https://gremien.hu-berlin.de/de/beauftragte/schwerbehindertenvertretung Vertrauensmann: Dr. Dieter Graupner, Tel. 030 2093-2847/2859 Email: dgraupner@philosophie.hu-berlin.de</p>
	<p>Betriebsarzt/-ärztin http://www.ta.hu-berlin.de/index.php4?fd=563 Stellv. Ltd. Betriebsärztin: Frau Dr. Ute Anske Tel. 030 450 570700 Email: ute.anske@charite.de</p>

Wir denken, dass die Humboldt-Universität damit eine Reihe von guten Möglichkeiten für ihre Beschäftigten anbietet, die den besonderen Erfordernissen der zeitweiligen großen familiären Belastungen neben der Erwerbsarbeit entgegen kommen.

3. Lehrevaluation

Zu Beginn der jetzigen Wahlperiode des GPR (2012 – 2016) gab es keine gesetzliche Grundlage für die Lehrevaluation an der HU Berlin. Nachdem die Evaluation seit einigen Jahren geduldet worden war, hat der GPR aus Gründen des Datenschutzes und der Rechte der Lehrenden auf eine faire Evaluierung, die Universitätsleitung aufgefordert, die Evaluierung bis zur Herstellung dieser gesetzlichen Grundlage zu unterlassen. Dies ist auch geschehen. In den folgenden Schritten hat der Akademische Senat eine Evaluationsatzung verabschiedet und der GPR, die behördliche Datenschutzbeauftragte, Frau Hoffmann-Holland sowie die Stabsstelle Qualitätsmanagement haben gemeinsam an der Lösung der datenschutzrechtlichen Probleme gearbeitet, die mit der Evaluationssoftware „UniZensus“ verbunden waren. Gleichzeitig hat der GPR, wieder zusammen mit Frau Hoffmann-Holland, über die Zulässigkeit von Evaluationsfragen beraten. Diese Fragen müssen satzungskonform, datenschutzrechtlich unbedenklich und fair sein. Aus den von den Fakultäten und Instituten eingereichten Fragen ist ein Katalog von zulässigen Fragen erstellt worden. Im Laufe der Zeit und im Zuge der Internationalisierung kamen auch Fragen auf Englisch. Hier spielte der „Heimvorteil“ des GPR-Vorsitzenden als Muttersprachler in der Beurteilung der Fragen eine positive Rolle. Nach einer zunächst befristeten Zustimmung zum Einsatz von UniZensus ist 2014 eine dauerhafte Genehmigung erfolgt. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen GPR und Stabsstelle QM ist ein verlässliches

Prozedere für die Genehmigung von neuen Fragen entwickelt worden.

4. IT-Verfahren

Der GPR ist bezüglich der Einführung bzw. Änderung von IT-Verfahren gemäß dem Personalvertretungsgesetz Berlin in der Mitbestimmung. Das bedeutet, dass wir hier nicht nur die Erfüllung der dienstlichen Aufgaben sondern auch das Wohl der Beschäftigten im Blick haben.

Wir konzentrieren uns dabei auf folgende Schwerpunkte:

- Ausschluss von Leistungs- und Verhaltenskontrolle
- Rationalisierungsschutz/ Beschäftigungssicherheit
- Datenschutz
- Einbeziehung und Qualifizierung der betroffenen Beschäftigten
- Gestaltung der Arbeitsplätze
- Ergonomie/ Gebrauchstauglichkeit
- Barrierefreiheit

In den letzten vier Jahren haben wir besonders folgende IT-Verfahren begleitet:

- Rechercheprogramm PRIMO
- Bibliothekssystem ALMA
- Einsatz von RFID in der UB
- Kalendersoftware
- Forschungsinformationssystem FIS
- Shibboleth
- Identitätsmanagement HU-IAM
- HU-Box
- HU-Card
- Voice over IP
- Ticketsystem OTRS
- Moodle

Über die Wahlperiode hinaus befassen wir uns vor allem weiter mit

- SAP
- ALMA
- HU-IAM.

Besonders in Vorbereitung der Einführung von SAP ist es wichtig, bei der bereits in der vorletzten Wahlperiode begonnenen

Erarbeitung einer IT-Rahmendienstvereinbarung endlich zum Abschluss zu kommen.

5. Arbeits-und Gesundheitsschutz an der HU – Mehr als nur eine verpasste Chance des Präsidiums

Die Wahlperiode des Gesamtpersonalrates von 2012-2016 neigt sich dem Ende zu und es war von unserer Seite auch eine Zeit großer Bemühungen im Interesse von Sicherheit und Gesundheit für die Beschäftigten. Die GPR-Info's der letzten 4 Jahre zeigen das auf. Es ging um Gefährdungsbeurteilung, um psychologische Erstbetreuung im AMZ, um Arbeitsschutzorganisation wie auch um einen Gesundheitstag u.v.m.

Aus unserer Sicht waren dabei die beiden herausragenden Themen – die geplante Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems durch das Präsidium und der geplante Abschluss einer Dienstvereinbarung zur Umsetzung der DGUV-Vorschrift 2 mit dem Präsidium.

Die Dienstvereinbarung zur DGUV-V2 zum Einsatz der Fachkräfte für Arbeitssicherheit (SiFa) und der Betriebsärzte trat nach langen und intensiven Verhandlungen am 23. Juni 2016 in Kraft. Im Ergebnis sind darin 1,3 Stellen mehr für Fachkräfte Arbeitssicherheit (SiFa) und rund 650 Stunden mehr für betriebsärztliche Betreuung enthalten. Leider wartet der GPR seit dem In-Kraft-Treten der Vereinbarung auf die Ausschreibung und Besetzung der vereinbarten SiFa-Stellen.

Die Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems an der HU wurde Ende 2014 nach einer ca. 2-jährigen Projektphase durch die Universitätsleitung gestoppt. Noch im April 2014 hatte der damalige Präsident, Prof. Olbertz, dem GPR im Monatsgespräch versprochen, das Projekt weiterzuführen und mit einer Stelle zu verstetigen. Das einzige Ergebnis und das sei positiv bemerkt, ist die entstandene

Internetplattform AGUM der HU, ein Online-Handbuch zum Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

Das Präsidium der HU hatte am 08.09.2011 beschlossen „Die HU führt mit Unterstützung der Unfallkasse Berlin ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) ein, um die Grundlage für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) zu legen“. Als ein Hauptziel ist in diesem Beschluss formuliert, Arbeits- und Gesundheitsschutz „zuverlässig und nachhaltig in das betriebliche Handeln“ und insbesondere zum „integralen Bestandteil der Tätigkeit der Führungskräfte“ zu machen.

In Weiterführung dieses Beschlusses legte das Präsidium am 28. Februar 2014 die Grundsätze der Humboldt-Universität zu Berlin für den Arbeits- und Gesundheitsschutz fest. Darin steht u.a. „Die Universität unterstützt alle Beschäftigten durch eine aktive Gesundheitsförderung ebenso wie bei der humanen Verknüpfung von Technik und Arbeitsorganisation und bei sozialen Belangen. Schutz und Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit für alle Beschäftigten durch die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften, Tarif- und Betriebsvereinbarungen und freiwilligen Programme zum Arbeits- und Gesundheitsschutz...“.

Von diesen Zielen ist die Humboldt-

Universität noch sehr weit entfernt. Die Universitätsleitung hat es bis heute nicht geschafft, eine durchgehende betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutzorganisation umzusetzen. Welche Schwerpunkte des Managements sind aus Sicht des GPR u.a. offen:

- Die zentrale Rolle der Führungskräfte und deren Pflichtenübertragung im Arbeits- und Gesundheitsschutz, einschließlich verpflichtender Schulungen.
- Ein System der Beauftragten (Sicherheitsbeauftragte, Ersthelfer, Verantwortliche im Brandschutz) von der Berufung, über die Qualifizierung bis zu einer Beauftragtenkonferenz.
- Die Rolle der Personalabteilung und die jährliche Berichterstattung des Präsidiums im Arbeitsschutz.

Der Gesamtpersonalrat wird sich in der kommenden Wahlperiode erneut und verstärkt dem Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz an der HU widmen. Nur mit einer klaren Organisation und nur mit festen Verantwortlichkeiten werden die oben skizzierten Ziele von Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten erreicht werden.

6. Infos zur Wahl der Personalvertretungen vom 28. – 30.11.2016

Welche Kandidaten/innen treten zur Wahl an?

Für die Liste GEW Berlin

Gruppe der Arbeitnehmer/innen:

Nr.	Name	Vorname	Tätigkeit	Einrichtung
1	Bowskill	David	Lektor	ZE Sprachenzentrum
2	Dr. Hoffmann	Uta	Referentin wissenschaftlicher Nachwuchs	Servicezentrum Forschung
3	Jüttner	Steffen	Angestellter	Servicezentrum Forschung
4	Höppner	Marion	Verwaltungsleiterin	Philosophische Fakultät I
5	Dr. Zimmering	René	Technischer Angestellter	Institut für Chemie
6	Asshauer	Karsten	System-Administrator	ZE CMS
7	Dr. Markert	Heidrun	Wissensch. Mitarbeiterin	Institut für dt. Literatur
8	Dr. Verhey	Jeffrey	Lehrkraft für bes. Aufgaben	ZE Sprachenzentrum
9	Engels	Katja	Studentische Beschäftigte	ZE CMS
10	Olzog	Frank	Leiter	Benutzerberatung CMS

Gruppe der Beamte/innen:

Nr.	Name	Vorname	Tätigkeit	Einrichtung
1	Brodien	Ulrike	Angestellte	Internationales Büro
2	Graupner	Elke	Angestellte	Institut für Philosophie und Schwerbehindertenvertretung

Für die Liste ver.di – offene Liste:

Gruppe der Arbeitnehmer/innen:

Nr.	Name	Vorname	Tätigkeit	Einrichtung
1	Dewender	Marion	Technische Assistentin	Institut für Biologie
2	Beyer	Marc	Fachbauleiter Nachrichtentechnik	Technische Abteilung
3	Balihar	Frank	Angestellter	Technische Abteilung
4	Strauch	Ulrich	Sportartenverantwortlicher	ZE Hochschulsport
5	Bachmann	Michail	Ingenieur	ZE CMS
6	Schwertner	Andreas	Elektromonteur	Technische Abteilung
7	Wolfram	Franz Nikolaus	Elektromonteur	Technische Abteilung
8	Klee	Anja	Angestellte	Career Center
9	Postleb	Frank	Hallenwart	ZE Hochschulsport
10	Trauer	Kathrin	Angestellte	Technische Abteilung

Wann und wo wird gewählt?

Ort des Wahllokals	Datum	Uhrzeit
Wahllokal Mitte Unter den Linden 6 (Hauptgebäude) Westflügel Raum 1085 (Gastraum P)	28. November 2016	10.00 – 15.00 Uhr
Wahllokal Mitte	29. November 2016	10.00 – 15.00 Uhr
Wahllokal Mitte	30. November 2016	10.00 – 15.00 Uhr

Ort des Wahllokals	Datum	Uhrzeit
Wahllokal Dahlem Lentzeallee 55/57 Raum K 19	28. November 2016	10.00 – 15.00 Uhr

Ort des Wahllokals	Datum	Uhrzeit
Wahllokal Nord Invalidenstraße 42 Hauptgebäude In der Empore (1. Etage)	28. November 2016	10.00 – 15.00 Uhr
Wahllokal Nord	29. November 2016	10.00 – 15.00 Uhr
Wahllokal Nord	30. November 2016	10.00 – 15.00 Uhr

Ort des Wahllokals	Datum	Uhrzeit
Wahllokal Adlershof Rudower Chaussee 25 Haus 2 Raum 107	29. November 2016	10.00 – 15.00 Uhr
Wahllokal Adlershof	30. November 2016	10.00 – 15.00 Uhr

Schriftliche Stimmabgabe – „Briefwahl“

Wenn Sie an den Wahltagen nicht persönlich wählen können, sollten Sie unbedingt von Ihrem Recht auf Briefwahl Gebrauch machen. Sie müssen dazu die Unterlagen schriftlich beim Wahlvorstand bis spätestens Freitag, den 25.11.2016, 12.00 Uhr bei den Wahlvorständen, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, angefordert haben. Die Briefwahlstimmen müssen spätestens bis Mittwoch, den 30.11.2016, 15.00 Uhr bei der gleichen Adresse eingegangen sein, damit die Stimmen zählen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Hankel, Vorsitzender der Wahlvorstände, patrick.hankel@uv.hu-berlin.de.

Wir wollen Sie auch weiterhin gut informieren und Ihre Interessen vertreten – das kann ein starker Gesamtpersonalrat!

Gehen Sie zur Wahl! Jede Stimme ist wichtig!

Wir wünschen allen Beschäftigten eine besinnliche Adventszeit!

Herausgeber:	Tel.:	+49 (0)30 2093-46650 / -46655
Gesamtpersonalrat der Humboldt-Universität zu Berlin	Fax:	+49 (0)30 2093-46646
Sitz: Monbijoustr. 2 b	Internet:	http://www.hu-berlin.de/gpr/
10117 Berlin - Mitte	E-Mail:	gesamtpersonalrat@rz.hu-berlin.de
